Leistungsbericht über das Jahr 2022

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit 12.200 Studierenden eine der drei großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes. Die Hochschule bietet ein breites Spektrum an wirtschafts-, rechts-, sozial- und verwaltungswissenschaftlich fundierten Angeboten zur Qualifizierung für das Management im privaten, öffentlichen und gemeinnützigen Sektor. Sie ist eine der größten Anbieterinnen von wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen und führende Anbieterin verwaltungswissenschaftlicher Studiengänge in Deutschland und besitzt überregionale Attraktivität. Studiengänge in den Ingenieurwissenschaften und in der Informatik ergänzen das Profil. Die Größe der Hochschule und ihre fachliche Konzentration ermöglichen eine große Vielfalt von Studienformen und von fachlichen Spezialisierungen. Die HWR Berlin ist die größte Anbieterin dualen Studiums unter allen staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Sie ist außerdem Marktführerin in der akademischen Weiterbildung in Berlin.

Die HWR Berlin verknüpft die Vermittlung von fachspezifischem Wissen mit der Vermittlung von Wissen zu den gesamtwirtschaftlichen und -gesellschaftlichen Bezügen einzelwirtschaftlichen Handelns sowie von analytischen und sozialen Kompetenzen. Sie legt deshalb besonderen Wert auf Interdisziplinarität und Internationalität sowie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeits- und Genderaspekten im wirtschaftlichen Handeln. Sie gehört zu den am stärksten international ausgerichteten deutschen Hochschulen. Basis von Studium und Lehre ist eine breite anwendungsorientierte Forschung der Lehrenden. Die HWR Berlin fördert Innovation und unternehmerisches Handeln und unterstützt daher die Hochschulmitglieder hinsichtlich Technologie- und Wissenstransfer sowie Gründungsaktivitäten. Sie ist Mitglied und Sitz von UAS7, einer Allianz von sieben großen forschungsaktiven deutschen Fachhochschulen mit starker internationaler Orientierung, sowie Mitglied der European University Association (EUA).

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	**12.246**	**6.235**	**51%**	**1.494**	**12%**
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	10.011	4.936	49%	707	7%
Konsekutive Masterstudiengänge	1.378	863	63%	473	34%
Weiterbildende Studiengänge	650	315	48%	124	19%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	207	121	58%	190	92%
Personal	**1.641**	**716**	**44%**	**133**	**8%**
Professorinnen und Professoren	234	86	37%	12	5%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	95	49	52%	14	15%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	365	277	76%	19	5%
Studentische Beschäftigte	148	84	57%	24	16%
Nebenberufliches Lehrpersonal	799	220	28%	64	8%
Studiengänge	**56**				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	29				
Konsekutive Masterstudiengänge	18				
Weiterbildende Studiengänge	9				

Haushaltsvolumen in Mio. €	**80,8**
Zuschuss des Landes Berlin	55,2
Drittmitteleinnahmen	6,7
sonstige Einnahmen	18,9

Kurze Bewertung des Jahres 2022

1. Die Finanzausstattung der Hochschule ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr von € 71,2 Mio. auf € 80,8 Mio. um € 9,6 Mio. (+13 %) gestiegen. Der konsumtive Landeszuschuss konnte im Rahmen der Fortschreibung der Hochschulverträge und der leistungsbasierten Hochschulfinanzierung von € 51,1 Mio. auf € 55,2 Mio. um 8 % gesteigert werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind im konsumtiven Bereich besonders stark Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung gestiegen, von € 9,5 Mio. auf € 13,3 Mio. (+40 %). Die Mehreinnahmen in diesem Bereich sind im Wesentlichen zurückzuführen auf den in 2022 angelaufenen Mittelzufluss 2. Förderphase QIO-Förderprogramm (€ 2 Mio.), Sonderfinanzierung Digitalisierung Studium und Lehre durch Land Berlin sowie auf Mehreinnahmen aus Sonderverträgen. Auch im Drittmittelbereich konnten sowohl forschungs- als auch lehrbezogene Drittmitteleinnahmen gesteigert werden, von € 5,5 Mio. in 2021 auf € 6,7 Mio. (+20 %) in 2022. Darunter fällt auch die Rekordförderung der Auslandsmobilität durch den DAAD mit € 2,9 Mio (+26 %), hier belegt die HWR Berlin den dritten Platz unter den Berliner Hochschulen.

Die Ausgaben der Hochschule sind im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr von insgesamt € 75,8 auf € 79,5 Mio. um 5 % gestiegen, darunter Personalausgaben um 5 % und Sachausgaben um 12 %. Die Mehrausgaben bei den Personalausgaben sind durch Tariferhöhungen, Besoldungsanpassungen sowie durch Mehrausgaben bei den Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte und Versorgungsempfänger begründet. Die Mehrausgaben bei den Sachausgaben sind im Wesentlichen durch gestiegene Ausgaben in den Bereichen Stipendien und Unterstützungsleistungen aus DAAD-Mitteln, ESF-finanzierte Gründerstipendien sowie durch zusätzliche Ausgaben für Sanierung, Renovierung, Herrichtung und Wartung/Instandsetzung von Gebäuden, Räumen und Technik sowie für Energiesparmaßnahmen entstanden. Im investiven Bereich sind die Ausgaben von € 3,5 Mio. auf € 2,5 Mio. um 29 % gesunken. Während die Höhe der investiven Ausgaben für Baumaßnahmen unverändert geblieben ist und in den beiden Jahren 2021 und 2022 jeweils bei € 2,3 Mio. lag, sind die Ausgaben für Geräteinvestitionen im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen, um € - 1,0 Mio. (-87 %). Dieser Rückgang ist durch erhöhte Mehrausgaben der Vorjahre für Ausstattung IuK-Technik, die aus dem Programm VirtualCampusBerlin finanziert wurden, begründet.

2. Trotz des bestehenden Fachkräftemangels und der zunehmenden Konkurrenz unter den Arbeitgeber*innen ist es HWR Berlin gelungen, die Zahl der Beschäftigten stabil zu halten. Bei dem wissenschaftlichen Personal der HWR Berlin wurde der Personalbestand bei den Professor*innen bereits in den Jahren 2019 und 2020 erweitert, sodass es in den Jahren 2021 und 2022 keine Änderungen gab. Der Personalbestand beim wissenschaftlichen Mittelbau konnte im Vergleich zum Vorjahr um 9 Vollzeitäquivalente erhöht werden. Die Anzahl an Lehrbeauftragten ist dagegen leicht zurückgegangen (-9 Vollzeitäquivalente). Beim haushaltsfinanzierten Verwaltungspersonal ist die Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr um 12 Vollzeitäquivalente gestiegen.

3. An der HWR Berlin waren im Wintersemester 2022/23 insgesamt 12.246 Studierende eingeschrieben, 4 % mehr als im Wintersemester 2021/22. Auch die Zahl der Studienanfänger*innen im 1. Fach- und 1. Hochschulsemester ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, jeweils um 3 %. Der Anteil der Studienanfänger*innen im 1. FS in den grundständigen Studiengängen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Berlin erworben haben, liegt bei 55 %, für Brandenburg liegt dieser Wert bei 20 %. Auch wenn das Vorpandemie-Niveau noch nicht wieder erreicht werden konnte, ist die Zahl der Studierenden in Austausch- und Mobilitätsprogrammen im Vergleich zu 2021 von 155 auf 207 um 34 % deutlich angestiegen. Auch der Anteil der ausländischen Studierenden lag im Jahr 2022 mit 12 % leicht unter dem vor der Pandemie erreichtem Niveau (2019: 13 %). Der Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit (ohne Weiterbildung) ist gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozentpunkte gesunken und liegt bei 90 %. Die Zahl der Absolvent*innen ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr von 3.019 auf 2.945 (-2 %) leicht gesunken. Allerdings waren die hohen Zahlen in 2021 ein Sondereffekt und auf die pandemiebedingte Verschiebung von Abschlussprüfungen von 2020 zu 2021 zurückzuführen.

4. Die Drittmittelausgaben für Forschungszwecke sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2022 konnten die Drittmittelausgaben von € 1,1 Mio. im Jahr 2021 auf € 1,6 Mio. um 49 % deutlich gesteigert werden. Dagegen sind die Forschungsausgaben aus Sondermitteln, IFAF, von 761 T€ in 2021 auf 578 T€ um 24 % in 2022 gesunken.

5. Die jährlichen Lehrkosten pro Studierendem sind von 2020 zu 2021 um 21 % gestiegen. So betrugen die jährlichen Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit 2021 an der HWR Berlin € 5.517. Trotz Kostensteigerung liegt dieser Wert, so wie in den Vorjahren auch, weit unter den durchschnittlichen Kosten der norddeutschen Vergleichsgruppe der überregionalen AKL-Auswertungen. Im Jahr 2021 lag der AKL-Mittelwert bei den Lehrkosten pro Studierendem in der RSZ bei € 7.776. Die HWR Berlin arbeitet daher, so wie andere Berliner Hochschulen für angewandte Wissenschaften auch, weiterhin sehr kosteneffizient.

6. Der Frauenanteil unter den Studierenden ist in 2022 um einen Prozentpunkt von 52 % auf 51 % gesunken. Der Frauenanteil unter den Professuren auf Lebenszeit betrug 2022 unverändert 38 %. Die Anzahl der Bewerbungen um Professuren auf Lebenszeit ist stark angestiegen, von 27 im 2021 auf 44 im 2022 je Professur (gemessen an Berufungen auf Lebenszeit). Auch der Anteil der Bewerbungen von Frauen ist von 25 % auf 28 % gestiegen. Die HWR Berlin arbeitet mit verschiedenen Maßnahmen daran, den Frauenanteil an den Lebenszeitprofessuren weiter zu erhöhen. Der Anteil von Frauen in der Hochschulleitung konnte von 20 % im Jahr 2021 auf 60 % in 2022 erhöht werden. Bei den Hochschulgremien blieb der Anteil von Frauen stabil und beträgt 53 %.

7. Problematisch ist weiterhin die Tatsache, dass 63 % der Nutzflächen der HWR Berlin Mietflächen sind. Dies behindert die Sichtbarkeit, die Integration und die Entfaltung der Hochschule und stellt für die Hochschule einen erheblichen Kostennachteil gegenüber allen anderen staatlichen Berliner Hochschulen dar. Die an beiden Standorten verfolgte Strategie, den Mietflächenanteil zugunsten einer verstärkten Nutzung von Flächen im Fachvermögen Wissenschaft zu verringern, konnte bisher nicht umgesetzt werden, da die Senatsverwaltung für Finanzen die Übertragung der Mietobjekte am Campus Lichtenberg ablehnte und das Neubauvorhaben für ein Seminargebäude, ein Studierendenwohnheim und eine Kita am Campus Schöneberg, ebenso wie die anderen Bauvorhaben der Berliner Hochschulen für angewandte Wissenschaften, aus dem Landesinvestitionsplan gestrichen wurden. Die HWR Berlin arbeitet daher gemeinsam mit der Senatsverwaltung Wissenschaft an möglichen alternativen Finanzierungsformen.

1. Finanzausstattung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	**56.011**	**73.110**	**71.217**	**80.803**	**9.586**	**13%**
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt[1)]	**51.184**	**65.581**	**65.174**	**73.617**	**8.443**	**13%**
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	41.221	48.259	51.094	55.236	4.142	8%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	4.041	10.854	9.552	13.334	3.782	40%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	792	940	894	837	-56	-6%
Akademische Weiterbildung	3.172	2.595	2.550	2.803	253	10%
Hochschulsponsoring	7	28	2	3	1	83%
Personalkostenerstattung	428	2.104	550	784	234	43%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	86	78	48	82	34	71%
Sonstige Einnahmen	1.437	723	484	537	53	11%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	33	73	57	85	28	49%
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt[1)]	**609**	**2.140**	**499**	**516**	**17**	**3%**
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	609	2.140	499	516	17	3%
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	159	128	0	0	0	-
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt[2)]	**4.217**	**5.389**	**5.544**	**6.670**	**1.126**	**20%**
nach Mittelgeber						
Drittmittel von der DFG	71	1	76	201	125	>100%
Drittmittel vom Bund	1.816	2.635	1.895	1.435	-460	-24%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	126	847	723	1.044	321	44%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	346	244	409	433	24	6%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	90	158	31	45	14	45%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	36	157	155	276	121	78%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	1.732	1.347	2.255	3.235	980	43%
nach Verwendungszweck						
überwiegend Forschung	680	1.131	1.094	1.435	341	31%
überwiegend Lehre	3.538	4.258	4.450	5.235	785	18%
- darunter Qualitätspakt Lehre	942	1.173	-149	0	149	-100%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	31.737	33.421	35.286	29.801	-5.484	-16%

[1)] ohne Drittmittel

[2)] Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	**55.429**	**71.151**	**75.810**	**79.482**	**3.672**	**5%**
Personalausgaben insgesamt	**42.960**	**54.617**	**57.661**	**60.563**	**2.902**	**5%**
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	18.409	24.366	25.655	27.121	1.466	6%
Dienstbezüge Beamte	13.431	17.927	19.078	19.842	764	4%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	702	514	627	924	297	47%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	5.082	5.026	5.195	5.424	229	4%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	4.611	5.757	6.018	5.999	-19	0%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	630	848	892	1.031	139	16%
Sonstige Personalausgaben	95	177	196	222	26	14%
Sachausgaben insgesamt	**11.957**	**13.840**	**14.636**	**16.435**	**1.799**	**12%**
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	196	138	133	202	69	52%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	1.283	1.008	1.034	1.094	60	6%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	2.092	2.606	2.656	3.701	1.045	39%
Bauunterhaltung	267	1.280	463	806	342	74%
Bewirtschaftung (o. Energie)	1.770	2.248	2.393	2.323	-70	-3%
Energiekosten	1.060	738	640	726	86	13%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	2.998	3.508	3.594	3.634	40	1%
Sonstige Mieten und Pachten	81	58	59	58	-1	-2%
Sonstige Sachausgaben	2.209	2.255	3.664	3.892	228	6%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	25	33	3	40	38	>100%
Investitionsausgaben insgesamt	**512**	**2.695**	**3.513**	**2.485**	**-1.028**	**-29%**
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	225	1.480	2.330	2.330	-1	0%
Geräteinvestitionen	287	1.215	1.183	155	-1.027	-87%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	31.897	34.353	29.847	31.122	1.275	4%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	**3.388**	**4.384**	**4.527**	**6.219**	**1.693**	**37%**
Personalausgaben	1.888	3.086	3.061	3.442	381	12%
Sachausgaben	1.500	1.298	1.465	2.777	1.312	90%

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
Prof. und Mittelbau insgesamt		**258**	**319**	**319**	**329**	**10**	**3%**
Finanzierungsart	Haushalt	242	294	288	296	8	3%
	Drittmittel	16	25	31	33	2	6%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	197	225	234	236	2	1%
	befristet	61	94	85	93	8	9%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	202	228	231	237	6	3%
	Teilzeit	56	91	88	92	4	5%
Professorinnen und Professoren insgesamt		**204**	**234**	**234**	**234**	**0**	**0%**
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		**194**	**217**	**220**	**221**	**1**	**0%**
Finanzierungsart	Haushalt	194	216	219	221	2	1%
	Drittmittel	0	1	1	0	-1	-100%
Professorinnen und Professoren auf Zeit		**3**	**0**	**0**	**1**	**1**	**-**
Finanzierungsart	Haushalt	3	0	0	1	1	-
Gastprofessorinnen und -professoren		**7**	**17**	**14**	**12**	**-2**	**-14%**
Finanzierungsart	Haushalt	7	15	12	9	-3	-25%
	Drittmittel	0	2	2	3	1	50%
Mittelbau insgesamt		**54**	**85**	**85**	**95**	**10**	**12%**
Finanzierungsart	Haushalt	38	63	57	65	8	14%
	Drittmittel	16	22	28	30	2	7%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	3	8	14	15	1	7%
	befristet	51	77	71	80	9	13%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	18	23	21	24	3	14%
	Teilzeit	36	62	64	71	7	11%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
Lehrbeauftragte		**884**	**802**	**844**	**799**	**-45**	**-5%**
Finanzierungsart	Haushalt	884	802	844	799	-45	-5%
Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof		**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**
Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren		**288**	**164**	**158**	**148**	**-10**	**-6%**
Finanzierungsart	Haushalt	248	131	136	118	-18	-13%
	Drittmittel	40	33	22	30	8	36%

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)		**233,1**	**283,6**	**283,8**	**293,4**	**9,6**	**3%**
Finanzierungsart	Haushalt	223,3	265,1	264,4	271,2	6,8	3%
	Drittmittel	9,7	18,5	19,4	22,2	2,7	14%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	190,3	216,3	225,3	228,6	3,3	1%
	befristet	42,8	67,4	58,5	64,8	6,2	11%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	202,0	228,0	231,0	237,0	6,0	3%
	Teilzeit	31,1	55,6	52,8	56,4	3,6	7%
Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)		**196,3**	**222,2**	**224,3**	**224,7**	**0,4**	**0%**
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		**187,9**	**210,3**	**214,3**	**215,6**	**1,3**	**1%**
Finanzierungsart	Haushalt	187,9	209,3	213,3	215,6	2,3	1%
	Drittmittel	0,0	1,0	1,0	0,0	-1,0	-100%
Professorinnen und Professoren auf Zeit		**3,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**-**
Finanzierungsart	Haushalt	3,0	0,0	0,0	1,0	1,0	-
Gastprofessorinnen und -professoren		**5,3**	**11,9**	**10,0**	**8,1**	**-1,9**	**-19%**
Finanzierungsart	Haushalt	5,3	10,9	9,0	6,1	-2,9	-32%
	Drittmittel	0,0	1,0	1,0	2,0	1,0	100%
Mittelbau insgesamt (VZÄ)		**36,8**	**61,5**	**59,5**	**68,7**	**9,1**	**15%**
Finanzierungsart	Haushalt	27,1	45,0	42,1	48,5	6,4	15%
	Drittmittel	9,7	16,5	17,4	20,2	2,7	16%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	2,4	6,0	11,0	13,0	2,0	18%
	befristet	34,4	55,5	48,5	55,7	7,1	15%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	18,0	23,0	21,0	24,0	3,0	14%
	Teilzeit	18,8	38,5	38,5	44,7	6,1	16%
2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)[1)]							
Lehrbeauftragte		**176,8**	**160,4**	**168,8**	**159,8**	**-9,0**	**-5%**
Finanzierungsart	Haushalt	176,8	160,4	168,8	159,8	-9,0	-5%
Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.		**0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-**
Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren		**57,6**	**32,8**	**31,6**	**29,6**	**-2,0**	**-6%**
Finanzierungsart	Haushalt	49,6	26,2	27,2	23,6	-3,6	-13%
	Drittmittel	8,0	6,6	4,4	6,0	1,6	36%

[1)] Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)							
Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte		**295**	**338**	**343**	**365**	**22**	**6%**
Finanzierungsart	Haushalt	275	305	318	335	17	5%
	Drittmittel	20	33	25	30	5	20%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	223	244	258	267	9	3%
	befristet	72	94	85	98	13	15%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	163	205	203	213	10	5%
	Teilzeit	132	133	140	152	12	9%
nach Personalart							
- Verwaltungspersonal		250	291	301	318	17	6%
- Bibliothekspersonal		16	17	15	15	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		27	24	24	25	1	4%
- Auszubildende		1	3	3	5	2	67%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		1	3	0	2	2	-
2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte		**245,0**	**291,0**	**296,9**	**312,6**	**15,7**	**5%**
Finanzierungsart	Haushalt	228,3	261,4	276,4	288,5	12,1	4%
	Drittmittel	16,8	29,6	20,5	24,2	3,6	18%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	189,4	211,0	224,5	231,1	6,6	3%
	befristet	55,7	79,9	72,4	81,6	9,2	13%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	163,0	205,0	203,0	213,0	10,0	5%
	Teilzeit	82,0	86,0	93,9	99,6	5,7	6%
nach Personalart							
- Verwaltungspersonal		205,6	248,3	258,4	268,9	10,5	4%
- Bibliothekspersonal		12,7	13,6	12,0	12,5	0,5	4%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		24,7	23,1	23,6	24,3	0,8	3%
- Auszubildende		1,0	3,0	3,0	5,0	2,0	67%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		1,0	3,0	0,0	2,0	2,0	-

3. Studium und Lehre[1)]

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	**10.472**	**11.581**	**11.828**	**12.246**	**418**	**4%**
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	8.496	9.458	9.803	10.011	208	2%
Konsekutive Masterstudiengänge	919	1.506	1.324	1.378	54	4%
Weiterbildende Studiengänge	731	537	546	650	104	19%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	326	80	155	207	52	34%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt	**3.051**	**2.605**	**2.845**	**2.941**	**96**	**3%**
nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung						
Berlin	1.086	1.166	1.236	1.234	-2	0%
Brandenburg	410	461	477	502	25	5%
andere Bundesländer	565	452	544	442	-102	-19%
Ausland	990	526	588	763	175	30%
nach Staatsangehörigkeit						
Deutsche	2.009	2.038	2.225	2.137	-88	-4%
Ausländer/-innen	1.042	567	620	804	184	30%
- Bildungsinländer/-innen[2)]	72	63	54	74	20	37%
- Bildungsausländer/-innen[3)]	970	504	566	730	164	29%
- EU-Staatsangehörigkeit[4)]	368	206	251	243	-8	-3%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	602	298	315	487	172	55%
nach Art der Hochschulzugangsberechtigung						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	2.979	2.559	2.795	2.898	103	4%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	72	46	50	43	-7	-14%
3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt	**4.412**	**4.190**	**4.391**	**4.515**	**124**	**3%**
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	**3.070**	**3.038**	**3.209**	**3.208**	**-1**	**0%**
nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung						
Berlin	1.548	1.706	1.727	1.777	50	3%
Brandenburg	513	584	579	638	59	10%
andere Bundesländer	767	640	749	654	-95	-13%
Ausland	242	108	154	139	-15	-10%
nach Staatsangehörigkeit						
Deutsche	2.740	2.854	2.979	2.969	-10	0%
Ausländer/-innen	330	184	230	239	9	4%
- Bildungsinländer/-innen[2)]	100	90	80	106	26	33%
- Bildungsausländer/-innen[3)]	230	94	150	133	-17	-11%
- EU-Staatsangehörigkeit[4)]	83	39	69	55	-14	-20%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	147	55	81	78	-3	-4%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	**463**	**693**	**635**	**663**	**28**	**4%**
nach Staatsangehörigkeit						
Deutsche	319	459	438	392	-46	-11%
Ausländer/-innen	144	234	197	271	74	38%
- Bildungsinländer/-innen[2)]	9	21	8	9	1	13%
- Bildungsausländer/-innen[3)]	135	213	189	262	73	39%
- EU-Staatsangehörigkeit[4)]	41	45	43	54	11	26%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	94	168	146	208	62	42%
Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule[5)]	109	123	177	121	-56	-32%

[1)] In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

[2)] Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

[3)] Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

[4)] EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

[5)] Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

3.3. Ausländische Studierende

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen						
insgesamt	**1.428**	**1.334**	**1.354**	**1.494**	**140**	**10%**
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	**14%**	**12%**	**11%**	**12%**		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	602	629	677	707	30	4%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	7%	7%	7%	7%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	265	532	414	473	59	14%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	29%	35%	31%	34%		
in weiterbildenden Studiengängen	240	94	108	124	16	15%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	33%	18%	20%	19%		
im Austauschstudium	321	79	155	190	35	23%
proz. Anteil im Austauschstudium	98%	99%	100%	92%		
Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)						
insgesamt	**344**	**368**	**354**	**336**	**-18**	**-5%**
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	**3%**	**3%**	**3%**	**3%**		
darunter						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	323	317	323	310	-13	-4%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	4%	3%	3%	3%		

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**3.070**	**3.038**	**3.209**	**3.208**	**-1**	**0%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	2.604	2.528	2.689	2.653	-36	-1%
	Ingenieurwissenschaften	466	510	520	555	35	7%
Konsekutive Masterstudien-gänge	**insgesamt**	**463**	**693**	**635**	**663**	**28**	**4%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	401	633	588	617	29	5%
	Ingenieurwissenschaften	62	60	47	46	-1	-2%
Weiterbildende Studiengänge	**insgesamt**	**332**	**244**	**276**	**296**	**20**	**7%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	332	244	276	282	6	2%
	Ingenieurwissenschaften	0	0	0	14	14	-
	darunter weiterbildende Master	332	244	276	296	20	7%
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen[1)]							
Studierende innerhalb der RSZ insgesamt		**9.773**	**10.588**	**10.828**	**10.979**	**151**	**1%**
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		**9.125**	**10.124**	**10.355**	**10.451**	**96**	**1%**
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		**94%**	**91,7%**	**91,8%**	**90,1%**		
Bachelor- u.a. grundständige	**insgesamt**	**7.979**	**8.807**	**9.041**	**9.076**	**35**	**0%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	6.836	7.367	7.556	7.559	3	0%
	Ingenieurwissenschaften	1.143	1.440	1.485	1.517	32	2%
Konsekutive Masterstudien-gänge	**insgesamt**	**820**	**1.237**	**1.159**	**1.168**	**9**	**1%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	704	1.125	1.059	1.078	19	2%
	Ingenieurwissenschaften	116	112	100	90	-10	-10%
Internationale Austatusch- und Mobilitäts-programme	**insgesamt**	**326**	**80**	**155**	**207**	**52**	**34%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	321	78	152	206	54	36%
	Ingenieurwissenschaften	2	2	3	1	-2	-67%
	Sonstige[2)]	3	0	0	0	0	-
Weiterbildende Studiengänge	**insgesamt**	**648**	**464**	**473**	**528**	**55**	**12%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	648	464	473	514	41	9%
	Ingenieurwissenschaften	0	0	0	14	14	-
	darunter weiterbildende Master	648	464	473	528	55	12%

[1)] ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifeprüfung, Meisterklassen

[2)] Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
Absolventinnen und Absolventen insgesamt		**2.567**	**2.544**	**3.019**	**2.945**	**-74**	**-2%**
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**1.929**	**2.027**	**2.180**	**2.201**	**21**	**1%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.665	1.725	1.845	1.856	11	1%
	Ingenieurwissenschaften	264	302	335	345	10	3%
Konsekutive Masterstudien-gänge	**insgesamt**	**364**	**329**	**619**	**583**	**-36**	**-6%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	318	312	597	558	-39	-7%
	Ingenieurwissenschaften	46	17	22	25	3	14%
Weiterbildende Studiengänge	**insgesamt**	**274**	**188**	**220**	**161**	**-59**	**-27%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	274	188	220	161	-59	-27%
	darunter weiterbildende Master	274	188	220	161	-59	-27%
Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)[1)]							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		70%	79%	75%	76%	1%	2%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		93%	95%	95%	94%	-1%	-1%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		63%	69%	58%	66%	8%	14%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		98%	99%	97%	98%	2%	2%

[1)] Bei den meisten Master-Studiengängen beträgt die Regelstudienzeit drei Semester. Die Regelstudienzeit von drei Semestern kann nur dann eingehalten werden, wenn die Studierenden bei dem Bachelor-Abschluss 210 Leistungspunkte nachweisen können. Nicht alle Studienanfänger können 210 Leistungspunkte nachweisen, sondern nur 180 Leistungspunkte. Bei ihnen verlängert sich die Regelstudienzeit automatisch um ein Semester, was in der Berechnung der „Konsekutiven Masterabschlüsse i.d. RSZ“ nicht berücksichtigt werden konnte.

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
3.7. Betreuungsrelationen							
Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler							
Betreuungsrelation gem. amtlicher Hochschulstatistik[1)]	**insgesamt**	**26,3**	**27,8**	**27,8**	**29,0**	**1,2**	**4%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	24,9	26,4	26,7	27,8	1,1	4%
	Ingenieurwissenschaften	48,2	47,8	48,3	47,9	-0,4	-1%
Betreuungsrelation gem. Berliner Kennzahlenprojekt[2)]	**insgesamt**	**26,7**	**26,5**	**25,2**	**25,3**	**0,1**	**0%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
	Ingenieurwissenschaften	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
Abschlüsse je Professor/-in[3)]							
Bachelor-Abschlüsse u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**9,5**	**8,7**	**9,3**	**9,4**	**0,1**	**1%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	9,0	8,3	9,0	8,9	-0,1	-1%
	Ingenieurwissenschaften	15,5	12,6	14,0	15,7	1,7	12%
Master-Abschlüsse (ohne Weiterbildung)	**insgesamt**	**1,8**	**1,4**	**2,6**	**2,5**	**-0,2**	**-6%**
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1,7	1,5	2,9	2,7	-0,2	-8%
	Ingenieurwissenschaften	2,7	0,7	0,9	1,1	0,2	24%

[1)] Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ;
zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

[2)] Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

[3)] Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt[1)]	**864**	**1.008**	**1.062**	**1.584**	**522**	**49%**
davon						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	**78**	**2**	**59**	**157**	**97**	**>100%**
Graduiertenkollegs	0	2	8	5	-2	-30%
Einzelförderung	78	0	52	151	100	>100%
Bund	**480**	**806**	**679**	**925**	**245**	**36%**
Forschung an Fachhochschulen (BMBF)	36	0	0	0	0	-
BMBF	228	342	326	515	188	58%
Weitere Bundesministerien	200	464	353	410	57	16%
Sonstige	16	0	0	0	0	-
Europäische Union (EU)	**161**	**3**	**13**	**29**	**17**	**>100%**
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, Horizon	50	0	0	0	0	-
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	0	1	13	29	17	>100%
Sonstige	111	2	0	0	0	-
Sonstige öffentliche Bereiche	**21**	**0**	**60**	**103**	**44**	**73%**
Gewerbliche Wirtschaft	**36**	**13**	**10**	**35**	25	>100%
Stiftungen u. dgl.	**81**	**170**	**209**	**276**	67	32%
Sonstige Bereiche	**7**	**13**	**31**	**59**	27	87%
4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€						
Institut für Angewandte Forschung an Fachhochschulen (IFAF)	389	484	761	578	-183	-24%
Sonstige Sondermittel	0	24	112	2	-110	-98%
4.3. Kooperationen/Wissenstransfer						
Anzahl von (Aus-) Gründungsvorhaben insgesamt[2)]	25	27	29	55	26	90%
Zahl der kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) und Ausgründungen (Spin-Offs)	11	6	8	8	0	0%
Regionale Kooperationsprojekte	**47**	**79**	**74**	**77**	**3**	**4%**

darunter beispielsweise:

- Nachhaltiges Home Office in Berlin
- RAW_Reallabor hybride Arbeitsumgebungen für Wissensarbeit
- Erstversorgung nach sexualisierter Gewalt und Paargewalt
- Multimodale interaktive Lerndashboards mit Learning Analytics
- Die Rolle ausländischer Investoren für die sozio- ökonomische Entwicklung der Region Berlin-Brandenburg

[1)] Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

[2)] Ab dem Jahr 2022 werden auch Solo-Gründer in den Programmen des Gründungszentrums betreut.

5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich[1)3)]

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %	überreg. AKL 2021
5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre							
Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)							
Hochschule insgesamt	**2.982**	**3.516**	**3.694**	**3.649**	**-45**	**-1%**	**4.777**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	2.898	3.470	3.695	3.631	-64	-2%	4.214
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	3.890	4.222	3.678	3.880	202	5%	5.250
Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit (in €)							
Hochschule insgesamt	**3.889**	**4.836**	**4.828**	**4.916**	**88**	**2%**	**7.776**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	3.792	4.751	4.760	4.844	84	2%	6.248
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	5.744	6.220	5.844	5.979	135	2%	9.299
5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung							
Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€[2)]							
Hochschule insgesamt	**23**	**25**	**27**	**30**	**2**	**9%**	**54**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	23	26	28	31	2	8%	41
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	14	17	15	17	2	16%	63
Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)							
Hochschule insgesamt	**10**	**10**	**9**	**13**	**4**	**39%**	**32**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	11	10	10	14	4	38%	20
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	3	4	0	0	0	0%	41
Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung							
Hochschule insgesamt	**44%**	**38%**	**33%**	**43%**	**9%**	**28%**	**59%**
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	45%	39%	35%	44%	10%	28%	48%

[1)] ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

[2)] inkl. Drittmittel

[3)] Methodische Anmerkung: Bei der Berechnung der Kostenrelationen wurde der für Weiterbildung verantwortlicher Zentralinstitut BPS (vormals IMB und FSI) nicht berücksichtigt.

6. Gleichstellung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen[1)]						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	1.501	1.484	1.562	1.539	-23	-1%
Studierende	5.378	5.986	6.133	6.235	102	2%
Bachelorabschlüsse	984	930	1.030	1.121	91	9%
Master- und ungestufte Abschlüsse	254	251	447	408	-39	-9%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	29	45	46	49	3	7%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	49%	49%	49%	48%	-1%	-1%
Studierende	51%	52%	52%	51%	-1%	-2%
Bachelorabschlüsse	52%	47%	48%	52%	4%	8%
Master- und ungestufte Abschlüsse	61%	64%	66%	64%	-3%	-4%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	54%	53%	54%	52%	-3%	-5%
6.2. Frauenanteile an den Professuren[1)]						
Frauen	**80**	**88**	**86**	**86**	**0**	**0%**
Gastprofessuren (hauptberuflich)	4	3	3	3	0	0%
Professuren auf Lebenszeit	75	85	83	83	0	0%
- C2	17	11	11	10	-1	-9%
- W2/C3	57	73	71	72	1	1%
- W3/C4	1	1	1	1	0	0%
Frauen in %	**39%**	**38%**	**37%**	**37%**	**0%**	**0%**
Gastprofessuren (hauptberuflich)	57%	18%	21%	25%	4%	17%
Professuren auf Lebenszeit	39%	39%	38%	38%	0%	0%
- C2	43%	37%	37%	38%	2%	5%
- W2/C3	39%	40%	39%	38%	0%	-1%
- W3/C4	17%	17%	17%	17%	0%	0%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren[2)]						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	102	119	34	87	53	>100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	12	13	4	10	6	>100%
Berufungen auf Lebenszeit	3	4	0	2	2	-
Ernennungen auf Lebenszeit	4	8	1	1	0	0%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	26%	29%	25%	28%	3%	12%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	30%	36%	20%	30%	10%	52%
Berufungen auf Lebenszeit	20%	33%	0%	29%	29%	-
Ernennungen auf Lebenszeit	40%	57%	17%	25%	8%	50%
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule[3)]						
Frauen in %						
Hochschulleitung[4)]	40%	40%	20%	60%	40%	>100%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	14%	14%	14%	17%	2%	17%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)[3)]						
Frauen in %	**46%**	**51%**	**56%**	**53%**	**-2%**	**-4%**
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	54%	46%	62%	77%	15%	25%
Akademischer Senat	42%	63%	63%	58%	-5%	-8%
Kommissionen des Akademischen Senats	49%	49%	56%	48%	-8%	-14%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	42%	51%	51%	52%	1%	2%

[1)] Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

[2)] Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenWGP.

[3)] Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

[4)] Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in